NDB-Artikel

Benedikt, *Edmund* juristischer Schriftsteller, * 10.6.1851 Wien, † 1.2.1929 Wien. (israelitisch, dann evangelisch)

Genealogie
V Heinrich, Fabrikant in Himberg bei Wien;

M Elisabeth Mauthner, *T* eines Prager Fabrikanten;

⚭ Helene Flesch (1860–1919, jüdisch); 2 *T*.

Leben
B. erwarb sich große Verdienste als Advokat (seit 1880) und juristischer Schriftsteller, insbesondere auch durch Beeinflussung der Gesetzgebung als Kritiker von Entwürfen. Von dauerndem Wert ist die Mitarbeit am österreichischen Strafgesetz-Entwurf und an der Reform des Strafprozesses. Ihm selbst oblag die Bearbeitung der Bestimmungen über die örtliche Geltung des Strafrechtes und der Vermögensdelikte. 1890-1904 war B. Herausgeber der „Juristischen Blätter“, wo er ein Bahnbrecher der Rechtsvergleichung wurde. 1896 bis 1902 war er Mitglied des Gemeinderates der Stadt Wien und des niederösterreichischen Landtages als Angehöriger der liberalen Partei. Er trat als Verteidiger in zahlreichen berühmten Strafprozessen auf, so z. B. im Ringtheater-Prozeß, in der Friedjung-Affäre, im Kranz-Prozeß. Seine ausgedehnte Zivilpraxis ließ ihn auch in Zivilprozessen von grundsätzlicher Bedeutung hervortreten. Kennzeichnend für B. waren seine historische Bildung, seine Detailkenntnis des positiven Rechts in Verbindung mit Rechtsvergleichung und die Zusammenschau aller Erscheinungen des Lebens.

Werke
Die Reform d. Schadenrechtes b. Ehrenbeleidigungen, Wien 1885;

Zur Reform d. Concursordnung, Wien 1887;

Der Einfluß d. Schwurgerichtes auf d. materielle Strafrecht, Wien 1888;

Bemerkungen üb. d. Urheberrecht u. d. Gesetzentwurf d. österr. Regierung, Wien 1893;

Die Advokatur unserer Zeit, [1-3]1903 ff., [4]1912;

Der Vorentwurf z. einem österr. Strafgesetze, Wien 1911;

12 Gerichtsreden aus d. J. 1880-1911, Wien-Leipzig 1912;

Die österr. Anwaltschaft, v. A. Bachrach aus d. Nachlasse hrsg. u. bearb., in: J. Magnus, Die Rechtsanwaltschaft, 1925, ²1929.

Literatur

A. Bachrach, in: Jur. Wschr. 58, 1929, S. 393 f.;

ders., in: Jur. Bll. 58, 1929, S. 69;

DJZ, 1929, Sp. 297 f.;

L. Sternberg, in: Gerichtshalle 73, 1929, S. 21 f.;

F. W. Feilchenfeld, in: NÖB VII, Wien 1931, S. 57-83 *(W, L, P).*

Autor

Hans Schima

Empfohlene Zitierweise

, „Benedikt, Edmund“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 44 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften